

# Anzeiger für das Havelland.

## Spandauer Anzeiger.

Erscheint jeden Abend 4 1/2 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.  
Abonnementspreis:  
Monatlich 70 Pf., vierteljährlich 2 M.

Inserate die Zeile 20 Pf., für Spandauer Inserenten 15 Pf. Kellamen pro Zeile 40 Pf. Beilagen pro Tausend 5 M.

Redaktion und Expedition: Potsdamer Str. 48. Fernsprecher: Spandau Nr. 52, Hopf.  
Verantwortlicher Redakteur: Th. Gütlich in Spandau.

Verlag und Druck der Hopf'schen Verlagsbuchdruckerei in Spandau.

Nr. 20.

Spandau, Donnerstag, den 24. Januar 1907.

49. Jahrgang.

### Kandidat aller Liberalen

des Wahlkreises Potsdam—Spandau—Osthavelland ist

# Dr. Richard Freund, Berlin,

Vorsitzender der Landesversicherungs-Anstalt Berlin.

#### Aus dem Havellande.

Spandau, den 23. Januar 1907.

Unsere geehrten Leser und Mitarbeiter in den Städten und Dörfern des Kreises Osthavelland bitten wir um ihre freundliche Unterstützung durch möglichst schnelle telephonische oder telegraphische Uebermittlung der Wahlergebnisse in ihrem Wahlbezirk.

Fernsprecher: Spandau 52, Hopf.

\* Stimmzettel für den Reichstagskandidaten der Liberalen Herrn Dr. Richard Freund sind während der Wahlstunden an den Eingängen zu den Wahllokalen von den dort wahlberechtigten Parteimitgliedern in Empfang zu nehmen. Sollte indes ein liberaler Stimmzettel im Augenblick nicht zur Hand sein, so schreibt man den Namen des gegnerischen Kandidaten durch und schreibt dafür: Dr. Richard Freund, Berlin. Der Wahlakt wird pünktlich 7 Uhr geschlossen. Wer also nicht um sein Wahlrecht kommen will, begeben sich zur rechten Zeit in das Wahllokal. Wer irgend wann, möge sein Wahlrecht bereits in den Vormittagsstunden ausüben; denn nachmittags pflegt der Andrang besonders stark zu sein. Es ist auch zweckmäßig, daß der Wähler sich mit einer Legitimation seiner Persönlichkeit (Steuerquittung, Mietkontrakt, Militärpaß), da der Wahlvorsteher berechtigt ist, in Zweifelsfällen eine solche zu verlangen.

\* Die für die Reichstagswahl eingesetzten Wahlvorstände des Stadtkreises Spandau sind zum 24. nachmittags 4 Uhr, nach dem Rathause eingeladen, wo sie mit ihren Funktionen bei dem Wahlakt vertraut gemacht werden sollen.

\* Die grimmige Kälte wirkt in hohem Grade als Verkehrshindernis zu Wasser und zu Lande. Die Schiffahrt ist eingestellt worden, verschiedene Fahrzeuge sind unterwegs eingetroffen. Zu dem heutigen Wochenmarkt waren kaum ein Duzend Händler erschienen; der Marktplay war fast gänzlich verdet, denn auch die Käufer blieben aus.

\* Seit heute ist sogar die Havel im Stadtbezirk zugefroren; nur bei der Charlottenbrücke war mittags noch ein kleines Stück offenes Wasser, das sich bei Fortdauer dieser Kälte auch wohl bald mit Eis bedecken dürfte.

\* Die Polizeiverwaltung bringt die Oberpräsidialverordnung vom 20. Mai 1881 in Erinnerung. Danach bedürfen alle Personen, die gegen Entgelt Freunde, noch nicht 6 Jahre alten Kinder in Pflege nehmen, einer Erlaubnis der Ortspolizeibehörde.

\* Ueber die Beschaffenheit des Wassers im Bullenraben wird neudrings von Adjunkten wieder Klage geführt; der Uebelstand fällt jetzt um so schwerer ins Gewicht, als Brunnen und Wasserleitung eingefroren sind und einzelne mit ihrer Beschäftigung an den Graben grenzende Landwirte auf dies Wasser zur Unterhaltung ihres Wirtschaftsbetriebs angewiesen sind; das Wasser soll zurzeit aber unbrauchbar sein.

\* Am 8. Februar veranstaltet der Deutsche Gewerksverein (Hirsch-Dunker) um 8 Uhr in der „Palme“ eine Ortsverbandssammlung, für die der Landtagsabgeordnete und Notar Herr Goldschmidt aus Berlin einen Vortrag übernommen hat. Das Thema lautet: „Die neuen Aufgaben der Gewerksvereine“. Gäste sind sehr willkommen.

\* Am 18. März v. J. war auf dem Friedhof der Märzgefallenen zu Berlin ein Kranz mit roter Schleife und mit der Aufschrift: „Mehrere Abteilungen der königlichen Gewerksfabrik Spandau den Märzgefallenen“ niedergelegt worden. Gegen den Ueberbringer des Kranzes, Felix Weinberg aus Berlin, war von 19 in Spandau beschäftigten Arbeitern bei der Staatsanwaltschaft Strafantrag wegen Verleumdung gestellt worden. Der Staatsanwalt gab dem Antrag statt, und die Strafkammer beschloß, das Hauptverfahren zu eröffnen. Der Termin wurde aberkannt. Weinberg beantragte nach dem „Vorwärts“ Sadung von Zeugen, die beklunden sollten: 1) die Märzgefallenen haben sich um das preussische und deutsche Vaterland hochverdient gemacht, 2) eine Ehrung dieser Vaterlandsverteidiger ist eine nationale Pflicht, 3) die Gewerksfabrik in Spandau wird vom Staate unterhalten, 4) die dort beschäftigten Arbeiter haben nach der Verfassung das gleiche Recht zur Äußerung ihrer freien Meinung, wie jeder andre Staatsbürger, 5) ohne eine Verleumdung des größten Teils der Deutschen und der vermeintlich Verleumdigen ist die Annahme unmöglich, ein Arbeiter könne dadurch beleidigt werden, daß er als Anhänger der Sozialdemokratie erachtet wird, 6) die in der Anklage veruchte Konstruktion einer Verleumdung beruht mitbin

### In welchem Lokal wählen wir?

#### I. Verzeichnis der Wahlbezirke mit Angabe der Wahllokale.

1. Hotel Adler, Potsdamer Straße 6.	15. Restaurant Zabel, Lutherplatz 6.
2. Restaurant Ueich, Havelstraße 20.	16. „ „ Supie, Lutherstraße 12.
3. „ „ Weber, Fischerstraße 9, bzw. Lindenufer 21.	17. „ „ Mathias, Synarstraße 21.
4. „ „ Kurta, Streifenweg 19.	18. „ „ Ruhmey, Schönwalder Straße 57a.
5. „ „ Gärtner, Plantage 1.	19. „ „ Seig, Schützenstraße 2-4.
6. „ „ Radke, Bismarckstraße 11.	20. „ „ Schwabe, Seegfelder Straße 54/55.
7. „ „ Tonack, Feldstraße 21-25.	21. „ „ Wilhelmigarten, Klosterstraße 5.
8. „ „ Grager, Ritterstraße 38.	22. „ „ Kleinert, Wilhelmstraße 1.
9. „ „ Hene, Falkenhagener Straße 50.	23. „ „ Drechsel, Wilhelmstraße 20.
10. „ „ Drimann, Falkenhagener Straße 36.	24. „ „ Thunert, Bickelsdorfer Straße 38.
11. „ „ Savade, Schönwalder Straße 83/89.	25. „ „ Gumma, Weihenburger Straße 24.
12. „ „ Volter, Jagowstraße 20.	26. „ „ Markthalle, Bickelsdorfer Straße 87.
13. „ „ Conrad, Schönwalder Straße 2.	27. „ „ Müller, Siemensstraße 26.
14. „ „ Sanssouci, Neuenfelder Straße 91.	

#### II. Verzeichnis der Straßen mit Angabe des Wahlbezirks, zu dem sie gehören.

Feuerwerks-Laboratorium	19	Kran an der Havel	21	Sandstraße	24
Fischerstraße	1	Ruhnerstraße	24	Schäferstraße	19
Friedrichstraße	24	Rufstraße	16	Schanzenstraße	19
Franzstraße	26	Rurze Straße	8	Scharfe Lanke	24
Freiheit	4	Rajarusstraße	22	Schiffbauerdamm	3
Friedrichstraße	6	Lehrter Bahnhof	21	Schloßhof	21
Frobenstraße	8	Lindenauer	3	Schmidt-Knobelsdorffstr.	22
Gartenstraße	9	Lutherplatz	15	Schönwalder Chaussee	18
Gatower Straße	24	Lutherstraße	16	Schönwalder Str. 1-36	13
Geschloßfabrik	3	Synarstraße 1-21	17	37-77	18
Geschloßgasse	3	22-29	15	78-111	11
Gewerksfabrik	3	30-42	17	Schülerberge	19
Golzstraße	19	Markthalle	2	Schülerbergstraße	19
Hötelstraße	26	Marktstraße	1	Schulzenstraße	20
Großer Wall	19	Mauerstraße	3	Schürstraße	4
Grimmstraße	24	Mertensstraße	19	Schützenstraße	19
Grüner Weg	21	Meyer Straße	25	Seeburger Straße	22
Grunewaldstraße	5	Mittelstraße	11	Seegfelder Str. 1-23	21
Halenstraße	19	Mittelstraße, Kleine	11	24-142	20
Hamburger Straße	21	Mollstraße	7	143-164	21
Hafenmarkt	6	Mollstraße	2	Segelklub Seegelee an der	
Havelstraße	2	Moritzstraße	1	Oberhavel	19
Hedwigstraße	17	Müllerstraße	13	Speltmiesen	6
Heidestraße	18	Munitionsfabrik	3	Spreestraße	4
Heinrichsplatz	2	Mauener Straße	21	Staalener Straße	21
Hochgerichtstraße	20	Neuenfelder Straße 1-4	13	Streitstraße	19
Hoher Steinweg	2	5-29	14	Strosen	4
Infanterie-Kaserne, Neue, an	6	30-68	19	Teltower Straße	4
der Ringhaustraße	6	69-92	14	Tiefenfelder Straße	4
Jägerstraße	25	93-110	13	Triftstraße	14
Jagowstraße	12	Neuenfelderstraße	15	Ullmenstraße	23
Jochimsplatz	2	Ronnendamm	27	Ullrichstraße	22
Johannstraße	22	Barckstraße	19	Victoria-Ufer	6
Jordanstraße	24	Bickelsdorfer Str. 1-30	26	Waldstraße	18
Judenstraße 1-41	2	31-86	24	Wasserstraße	3
42-60	1	87-120	26	Weinberge	24
Kammerstraße	2	Mianierstraße	10	Weihenburger Straße	25
Kappe, An der	20	Plantage	5	Weverstraße	25
Kirchhofstraße	13	Potsdamer Str. 1-14	1	Wiefenstraße	4
Kirchstraße	2	15-45	2	Wilhelmstraße 1-16	22
Kleiner Wall	19	46-53	1	17-181	23
Klinkstraße	19	Potsdamer Tor	1	182-168	25
Klosterstraße	21	Pulverfabrik	3	Wörther Straße	26
Koll	2	Diabellandstraße	18	Wöhlmännerstraße	13
Konfordiastraße	23	Ritterstraße	1	Zimmerstraße	25
Körnerstraße	14	Rustwiesen	19		

auf einer völlig irrtümlichen Auffassung historischer Ereignisse und auf einer Verlegung nicht minder des Gesetzes wie des allgemeinen Rechtsbewußtseins. — Zur Verhandlung kam es jedoch nicht, da das Verfahren gegen W. auf Staatskosten eingestellt und die Strafanträge zurückgenommen wurden.

\* Eine empörende Rache verübten gestern abend gegen 6 Uhr Automobillfahrer, die von Spandau her kommend, durch Kasselhorst in der Richtung nach Blögensee zu weiterfahren. Der Kraftwagen bewegte sich mit rasender Geschwindigkeit auf der Chaussee und fuhr in eine Gruppe von Arbeitern hinein, die auf

der Landstraße gingen und sich auf dem Heimweg befanden; zwei Personen sind schwer verletzt worden und mußten ins städtische Krankenhaus gebracht werden, ein dritter Mann ist leichter verletzt. Der Kraftwagen setzte, nachdem er dies Unheil angerichtet hatte, ohne Aufenthalt seine Fahrt fort, und in der Dunkelheit konnte bei der Bestürzung, von der die Augenzeugen des Unglücks ergriffen waren, auch nicht die Nummer des Automobils erlarmt werden.

Diese Nummer ist 8 Seiten stark.